

Geschlechtergerechtigkeit in ländlichen Räumen - Herausforderungen und Perspektiven

Petra Raue

Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen



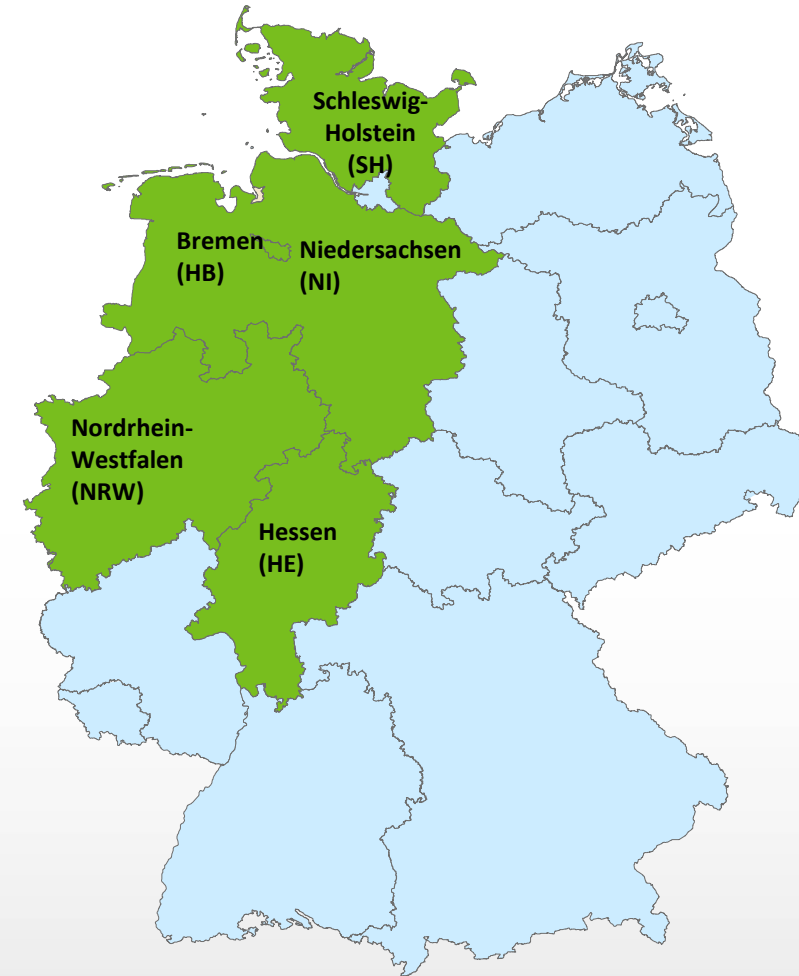
©Thünen/Lynn-Livia Fynn

Online
10.02.2026

Hintergrund

- **Evaluierung der ELER-Förderung in 5 Bundesländern**
 - Agrarsektor
 - Umwelt
 - Ländliche Regionalentwicklung (**LEADER**, Dorfentwicklung, Landtourismus, ...)
 - Querschnittsthemen (**Gleichstellung**, Kosten der Umsetzung, ...)

- **„Gender Mainstreaming im GAP-Strategieplan“**
 - Analyse des Programmdokuments und der Förderrichtlinien/Auswahlkriterien der Länder



Überblick

Warum ist Gleichstellung ein Thema für die ländliche Entwicklung?

Welchen Nutzen bringt Gleichstellung für die ländliche Entwicklung?

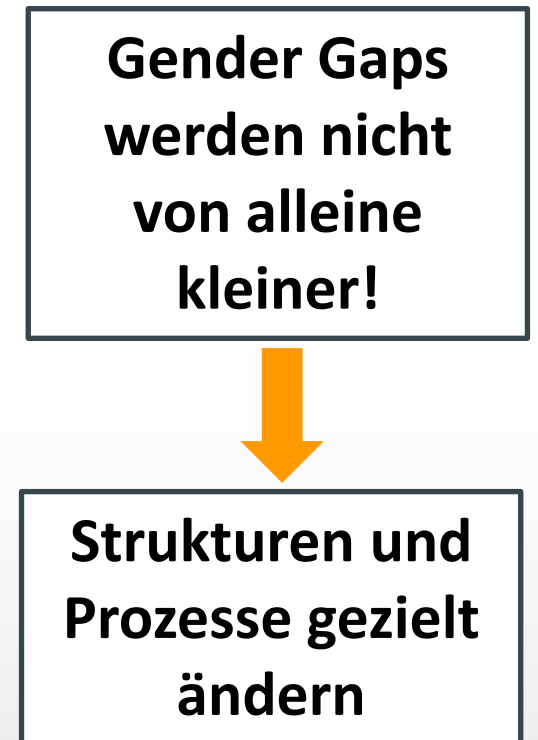
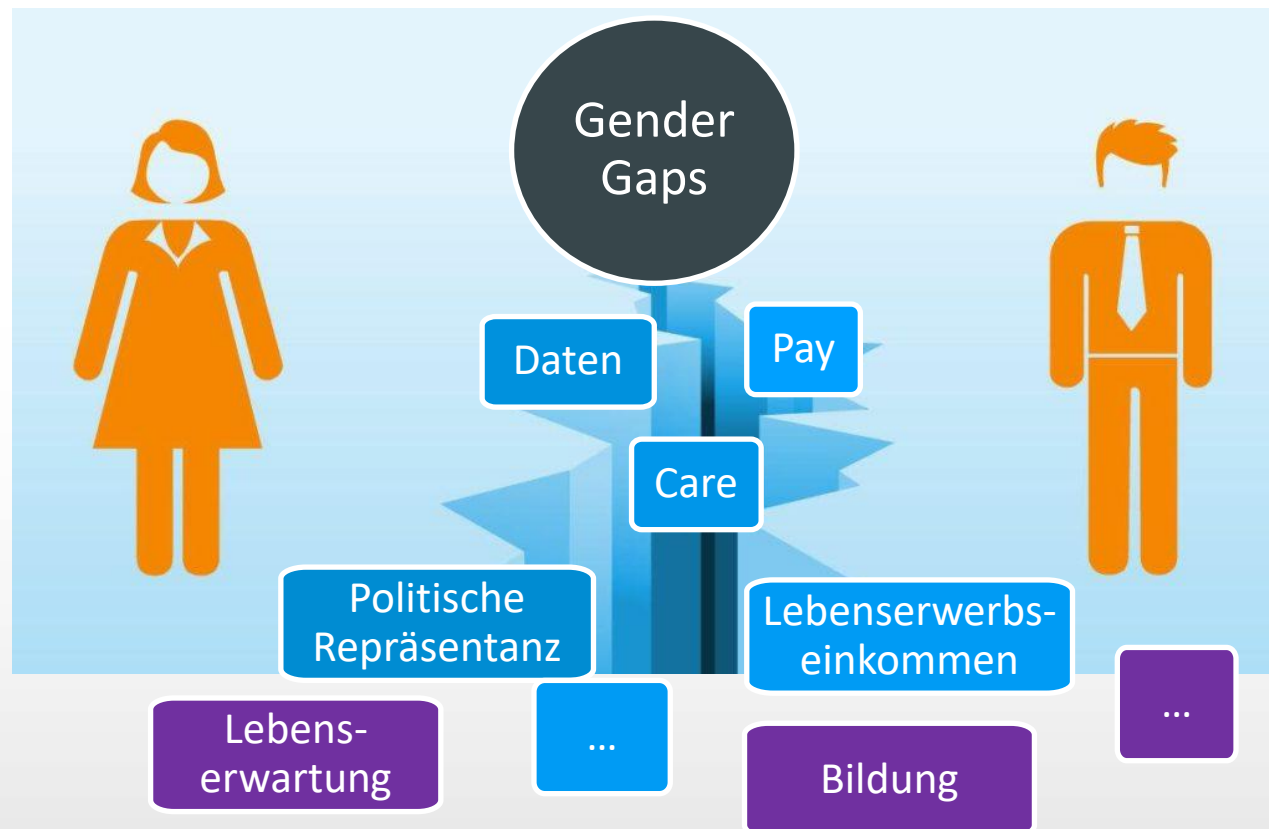
Wo könn(t)en Frauen ihre Interessen einbringen?

Warum ist das wichtig?

Welche Handlungsmöglichkeiten und guten Beispiele gibt es in der ELER-Förderung ?

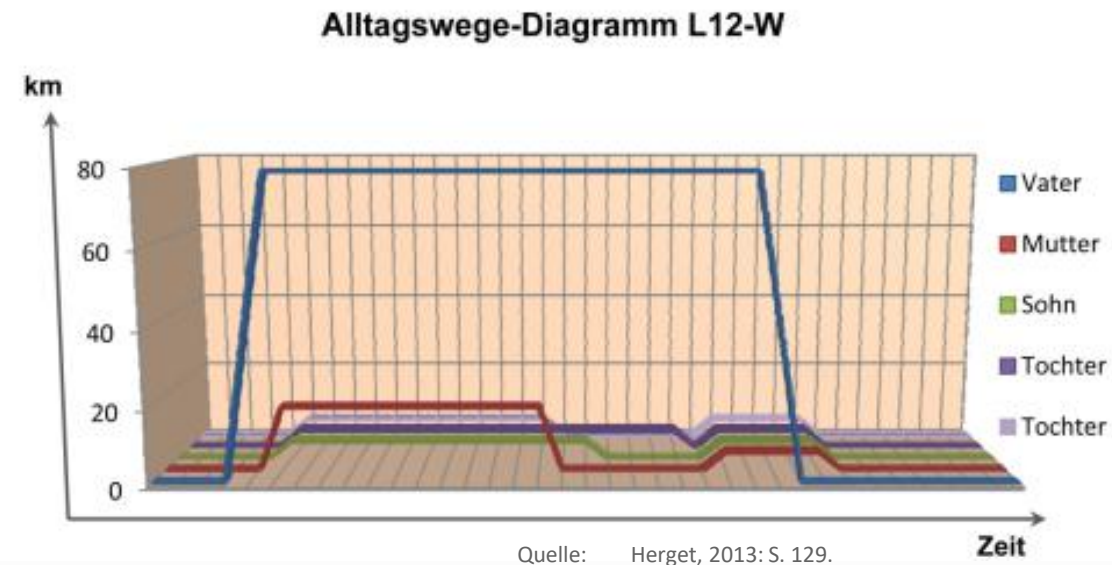
Warum ist Gleichstellung ein Thema für die ländliche Entwicklung?

Generell: Die Unterschiede zwischen den Geschlechtern sind vielfältig, in der Regel zu Lasten von Frauen.



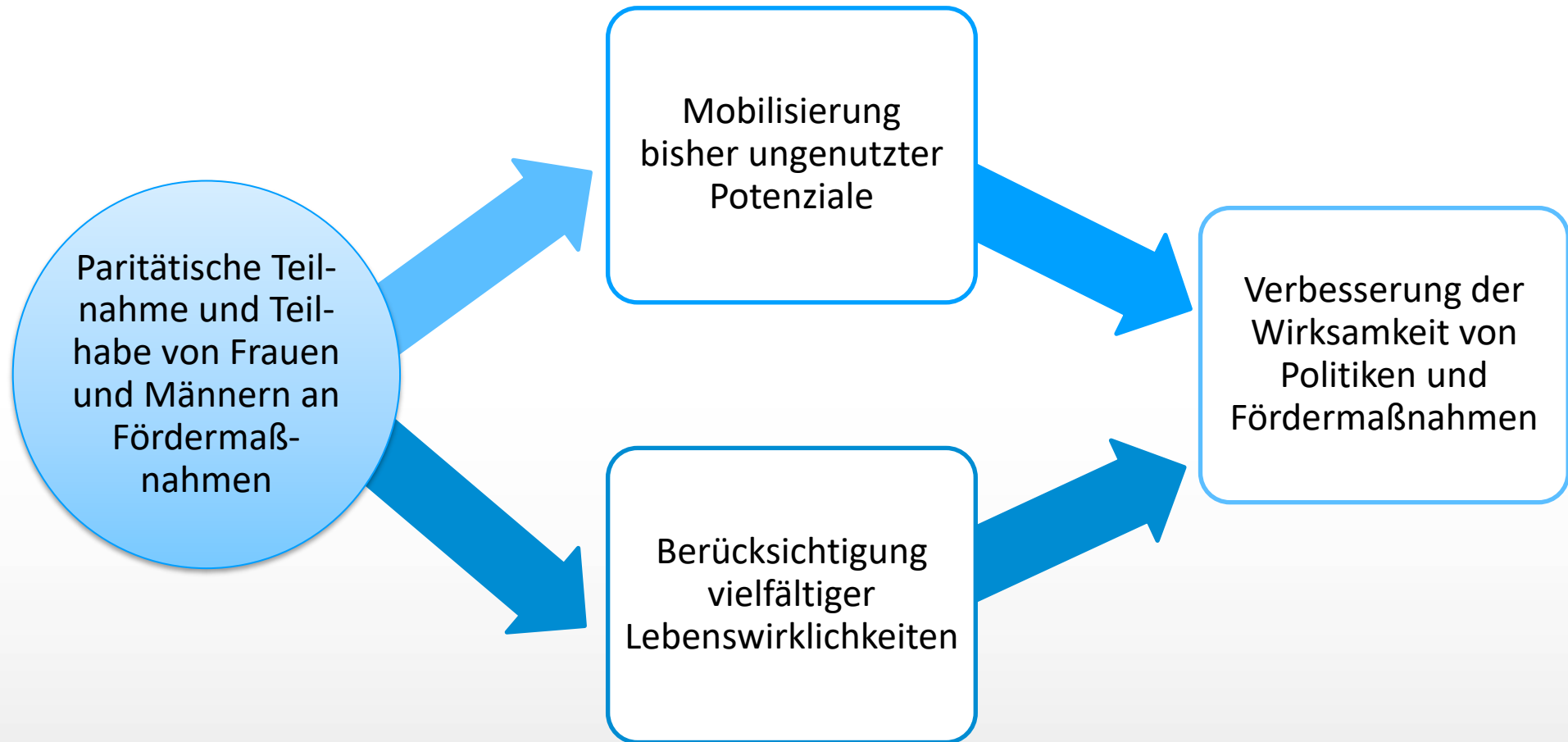
Warum ist Gleichstellung ein Thema für die ländliche Entwicklung?

- Unterschiede in Alltagsgestaltung und Lebensrealität führen zu unterschiedlicher Wahrnehmung und Nutzung von (öffentlichem) Raum
- Unterdurchschnittlicher Frauenanteil in der Altersgruppe 20 – 40 Jahre besonders in sehr ländlichen Regionen (unabhängig von der sozioökonomischen Lage)



➤ Notwendigkeit, Interessen von Frauen in ländlicher Entwicklung explizit zu berücksichtigen

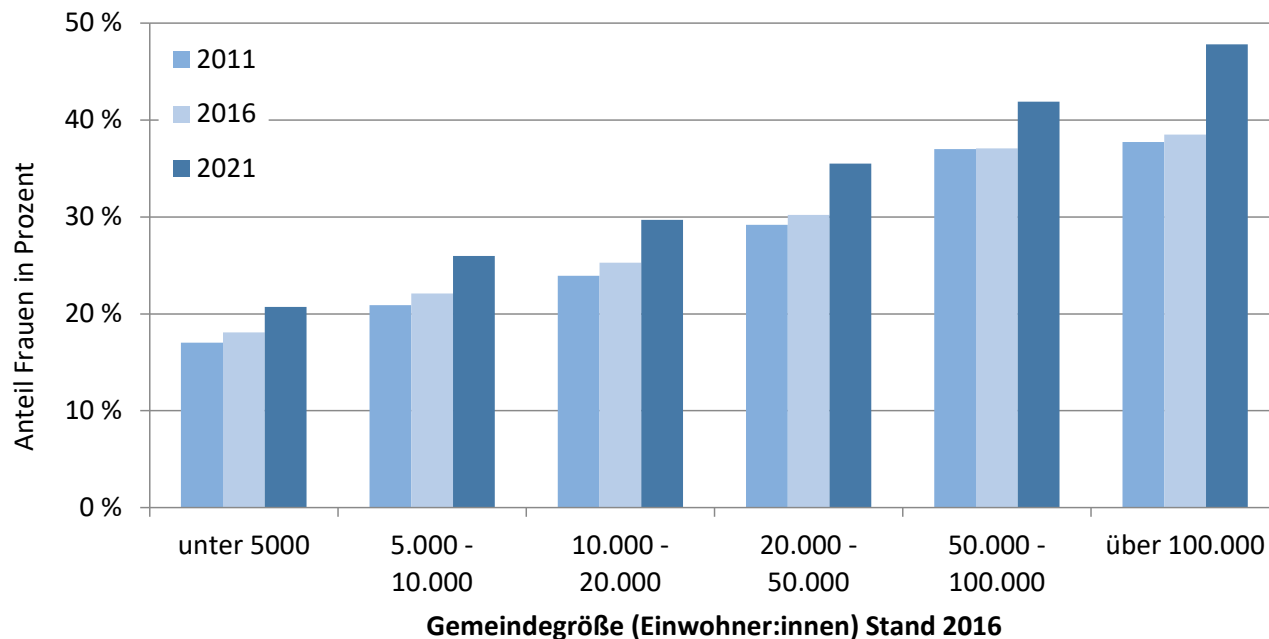
Welchen Nutzen bringt Gleichstellung für die ländliche Entwicklung?



Wo könn(t)en Frauen ihre Interessen einbringen?

In den Gemeinderäten gibt es wenig Frauen.

- Beispiel Hessen



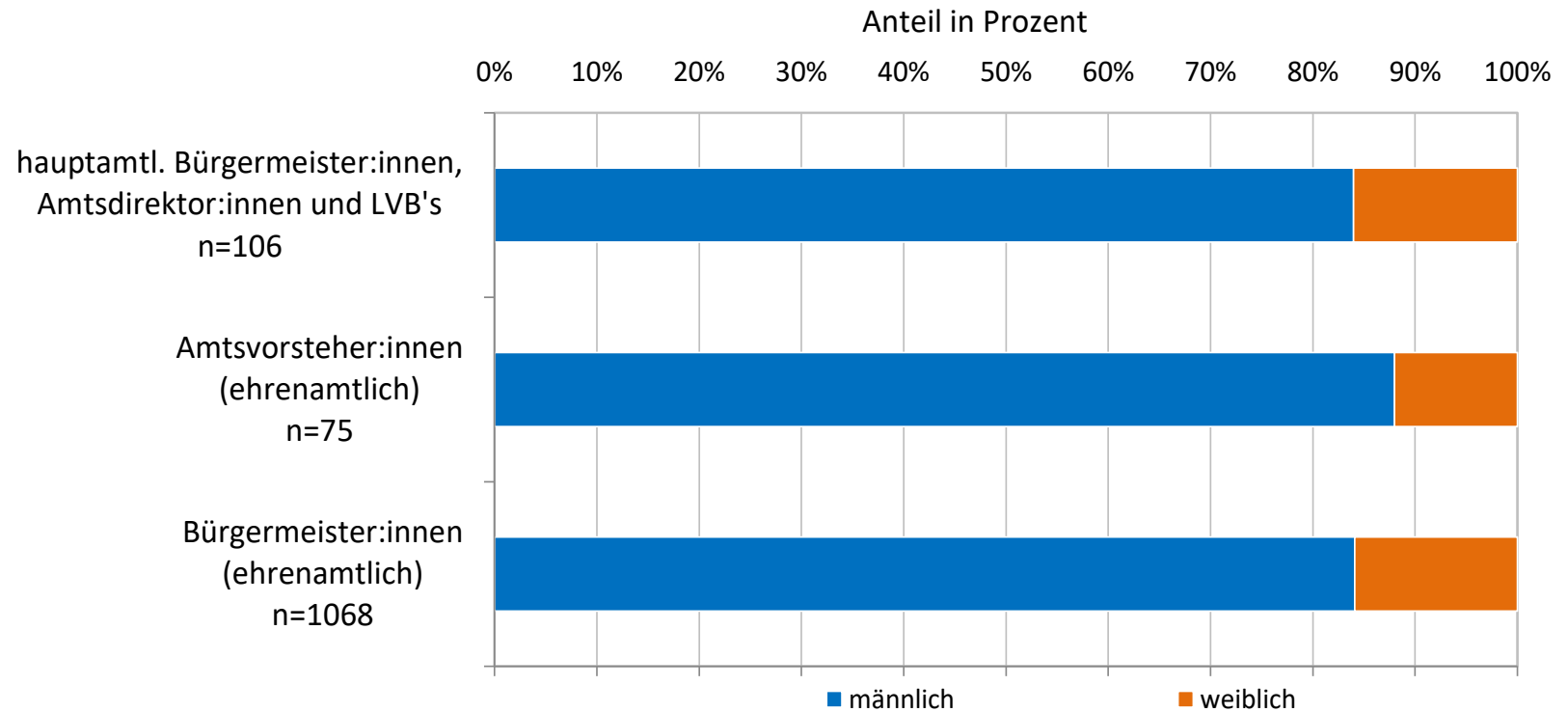
Quelle: Raue und Davier (2025)

- Studien zu anderen Bundesländern, z. B.:
 - Mahler Walther et al., 2024 (Sachsen)
 - Obinger und Bonk, 2022 (Brandenburg)
 - Holtkamp et al., 2022 (NRW)

Wo könn(t)en Frauen ihre Interessen einbringen?

- in den Verwaltungsspitzen der Gemeinden gibt es kaum Frauen.

Beispiel Schleswig-Holstein (2019)

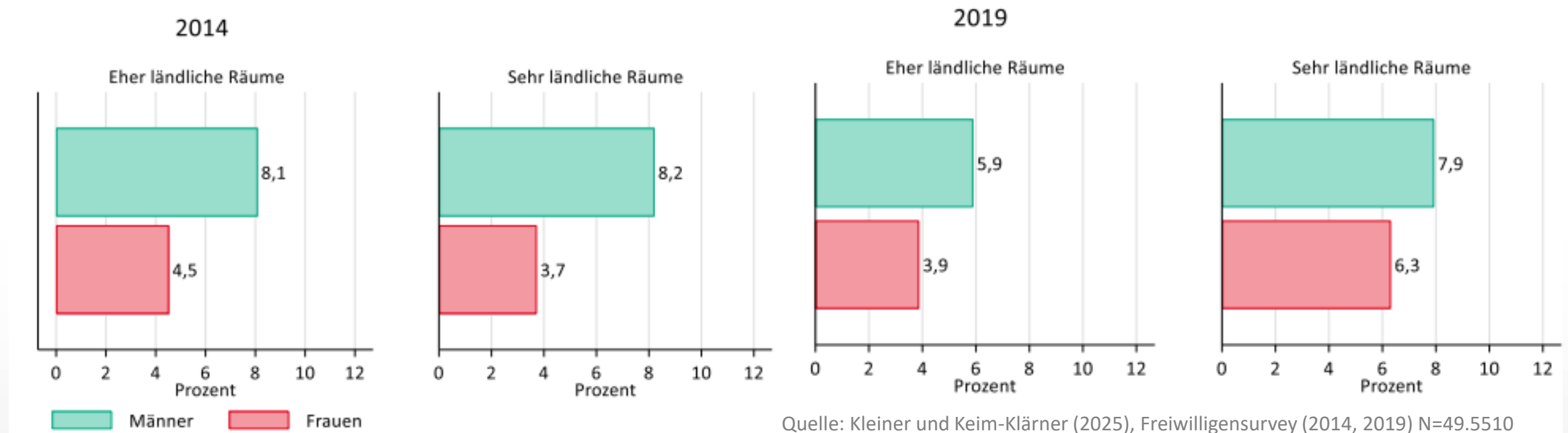


Angaben zu LVBs/Amtsdirektor:innen fehlen für die Kreise Ostholstein, Nordfriesland, Steinburg und Rendsburg-Eckernförde, zu Amtsvorsteher:innen für Nordfriesland

Quelle: Raue (2021)

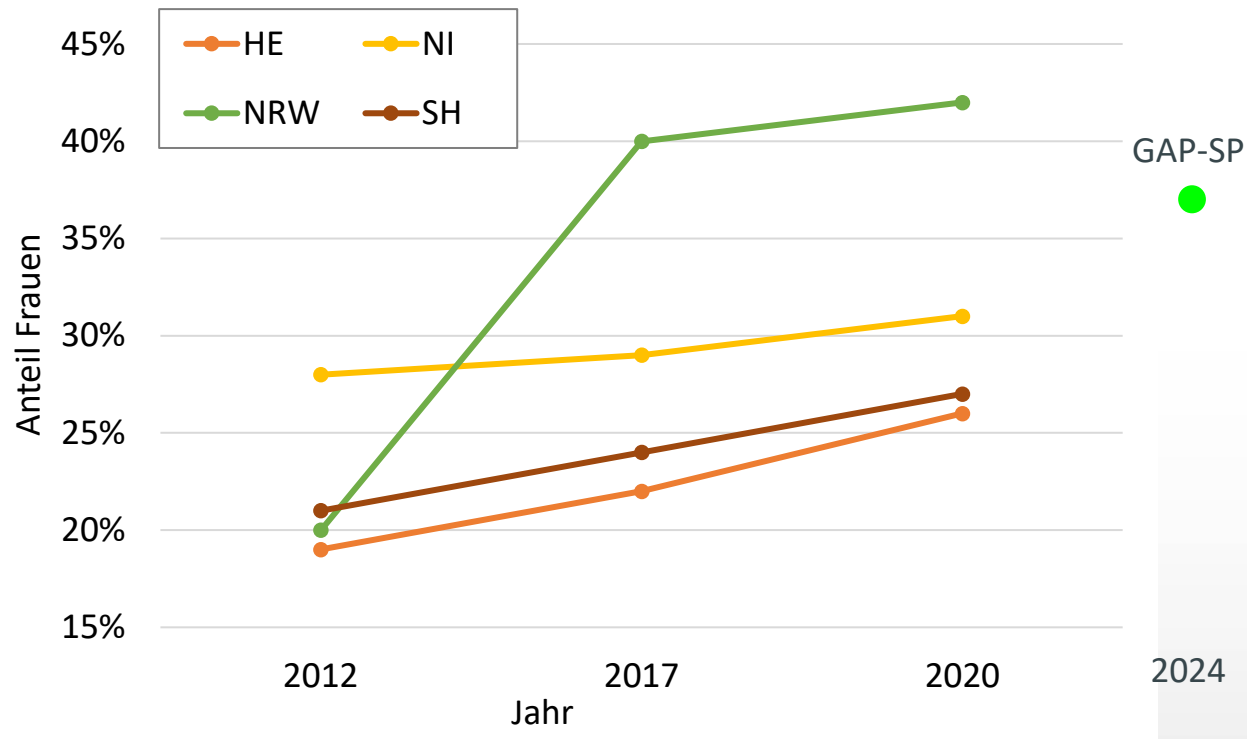
Wo könn(t)en Frauen ihre Interessen einbringen?

- auch Leitungspositionen in Vereinen werden eher von Männern besetzt



Wo könn(t)en Frauen ihre Interessen einbringen?

Anteil Frauen in den Entscheidungsgremien der LEADER-LAG



Quelle: eigene Darstellung, Pollermann et al. (2013), Pollermann und Trostorf (2017), Fynn und Pollermann (2020),

- NRW: Einführung einer Quote für die Auswahl der LEADER-Regionen 2014/2015
 - deutlicher Anstieg, der auch gehalten wurde
- ohne Quote nur sehr moderater Anstieg
- In 33 % der LAG in NRW sind Frauen im Vorstand/Vorsitz vertreten, in den anderen Ländern liegt der Anteil zwischen 11 und 19 %.
- Förderperiode 2023 – 2027: mehr Bundesländer mit Quote oder stärkeren Formulierungen > scheint zu mehr Präsenz von Frauen in den LAG geführt zu haben

Warum ist das wichtig?

Männer und Frauen zeigen

- unterschiedliche Präferenzen im Hinblick auf
 - Umweltthemen, Klimapolitiken (Spitzner et al., 2020), Gemeinwohlorientierung (McEvoy, 2016), Kinder, Gesundheit (Hessami und da Fonseca, 2020), Gemeindefinanzen (Ermini et al., 2023; Bucci et al., 2024)
 - Ausgaben für Wirtschaftsförderung und ÖPNV (Holtkamp et al., 2022)
- und unterschiedliches Abstimmungsverhalten, auch unter Berücksichtigung der Parteizugehörigkeit (Ramstetter und Habersack, 2020).

 **Bei paritätischer Beteiligung sähen Entscheidungen wahrscheinlich anders aus**

Welche Handlungsmöglichkeiten und guten Beispiele gibt es?

*„I don't make a difference,
I treat everybody equally!“*



© Claudia Styrsky, aus: Dobelhofer D und Küng Z (2008)

Gleichstellung heißt nicht
Gleichbehandlung!

sondern gleiche
Verwirklichungschancen!



gleichstellungsorientierte Politik muss unterschiedliche Ausgangs-
/Rahmenbedingungen berücksichtigen!

Welche Handlungsmöglichkeiten und guten Beispiele gibt es?

- Bei Projektentwicklung, Plänen und Konzepten
 - Durchgängige Genderperspektive (SWOT > Handlungsbedarfe > Strategie > Umsetzung)
 - Explizite Einbeziehung von Akteur:innen (nicht nur mit denken)
 - Konkrete machbare Ziele und Auswahlkriterien
- z. B. Projektauswahlkriterium:

„Projekt t...
Char...
Zu allgemein
...eichheit bei“

„Projekt berücksichtigt explizit die Bedarfe von Menschen mit Betreuungspflichten (für Kinder und/oder Senior:innen)“

Öffnungszeiten, Wegeführung, Schatten und kostenlose Trinkwasserversorgung, Aufenthaltsqualität, ...

Welche Handlungsmöglichkeiten und guten Beispiele gibt es?

Beispiel Nachhaltigkeitsregion Isenhagener Land (LEADER Niedersachsen)

- REK 2014-2022: Handlungsfeld „Zukunftsperspektiven für (junge) Frauen schaffen“



EinLaden - Frau und Beruf im Isenhagener Land

LEADER-Projekt Laufzeit: Juni 2019 bis Mai 2021

Der Wunsch des Projektes entstand im Rahmen der Aufstellung des REK. Mit dem dort entwickelten Handlungsfeld „Zukunftsperspektiven für (junge) Frauen schaffen“ wurde es möglich, ein derartiges und für das Isenhagener Land völlig neuartiges Projekt auf die Beine zu stellen. Die bei der REK-Aufstellung und zum



<https://www.leader-isenhagener-land.de/projekte/leader-projekte-2014-2022/einladen-frau-und-beruf-im-isenhagener-land>

Welche Handlungsmöglichkeiten und guten Beispiele gibt es?

Mobilisierung/Ermutigung von Akteurinnen

- Sichtbarkeit: Vorbilder schaffen/verbreiten
- Informationsflüsse vielfältig gestalten – nicht nur die „üblichen Kanäle“ bedienen
- Vernetzung und Austausch unterstützen, geschützte Räume bieten
- Gezielte Ansprache von Organisationen, in denen eher Frauen engagiert sind

Welche Handlungsmöglichkeiten und guten Beispiele gibt es?

Beispiel Hessen

- AK „Frauen im ländlichen Raum“ des Begleitausschusses zum ELER,
 - Unterstützung durch die Verwaltungsbehörde u. a. für Veranstaltungen
 - Netzwerk LandHessinnen
<https://www.alrhessen.de/netzwerk-landhessinnen>
 - Preis „LandHeldin“



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

HESSEN

Akademie für den ländlichen Raum HESSEN

Workshop: Sag mir, wo die Frauen sind – Förderung von Frauen im ländlichen Raum

Fotos: Bernd Hartung, Grafik: Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Welche Handlungsmöglichkeiten und guten Beispiele gibt es?

Gezielte Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung umsetzen/einfordern

- Genderkompetenz aufbauen in umsetzenden Verwaltungen der Länder
- Kompetenz von Frauen (und anderen Interessierten) stärken im Hinblick auf z. B. Gemeinsame Agrarpolitik, Fördermaßnahmen, Verwaltungsabläufe, ...
- Spezifische Beratungs-, Qualifizierungs- und Investitionsförderangebote für Frauen

Welche Handlungsmöglichkeiten und guten Beispiele gibt es?

Beispiel Mecklenburg Vorpommern

- Fachstelle Gleichstellung im ELER beim Landesfrauenrat
 - Finanziert aus Mitteln der technischen Hilfe vom Land
 - Aufgaben u. a. Akteure unterstützen/beraten und Handreichungen erstellen
 - Ist leider zum 31.03.2025 ausgelaufen

FACTSHEET 01: UMSETZUNG VON GLEICHSTELLUNG IM EPLR M-V

Thema: Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben
in Unternehmen



FACTSHEET 04: UMSETZUNG VON GLEICHSTELLUNG IM EPLR-MV

Thema: Integration von Gleichstellung in der Integrierten
ländlichen und der lokalen Entwicklung



FACTSHEET 06: UMSETZUNG VON GLEICHSTELLUNG IM EPLR M-V

Thema: Visualisierung von Geschlechter(rollen)bildern und
Berücksichtigung von geschlechtergerechter Sprache



Quelle: <https://www.landesfrauenrat-mv.de/themen-projekte/projekte/fachstelle-eplr/>

Welche Handlungsmöglichkeiten und guten Beispiele gibt es?

Beispiel Baden-Württemberg

- Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum (IMF)
 - Förderung von Investitionen, Qualifizierung und Coaching für Frauen
 - Einzige ELER-Fördermaßnahme in Deutschland, die sich explizit und nur an Frauen richtet

The screenshot shows the website of the Baden-Württemberg Ministry of Nutrition, Rural Areas, and Consumer Protection. The page title is 'Innovative Maßnahmen für Frauen'. The text describes a funding program for women in rural areas, aimed at supporting investments, training, and coaching. Below the text is a large photo of a group of women in green vests standing in a vineyard. At the bottom, there are three smaller images: two women smiling, the 'ländlicher raum' logo, and a person performing a handstand.

Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Landesportal Alle Ministerien

Unser Haus **Unsere Themen** Unser Service Ihre Karriere

Startseite > Unsere Themen > Ländlicher Raum > Förderung > Innovative-Maßnahmen-Frauen

Innovative Maßnahmen für Frauen

Maßgeschneiderte Förderung für Frauen im Ländlichen Raum - Haben Sie Lust eine Marktnische in Ihrer Region zu erschließen oder Ihr bereits bestehendes Produkt- oder Dienstleistungsangebot in Ihrem Kleinunternehmen zu erweitern? Wir fördern gute Ideen – auch Ihre! Das Projekt unterstützt Sie durch die Förderung von Investitionen in Ihr Unternehmen sowie bei Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen.

Fazit

- Rahmensetzungen im ELER (v. a. LEADER) können dazu beitragen, dass Frauen in der ländlichen Entwicklung mehr gehört werden als bisher.
- Es gibt vielfältige Ideen und Ansatzpunkte
- Es gibt keine einfachen Lösungen
- Es braucht einen langen Atem

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

petra.raue@thuenen.de

eler-evaluierung.de

thuenen.de



Ausgewählte Evaluierungsberichte

Fynn L-L, Pollermann K (2022) Länderübergreifender Bericht zur Umsetzung von LEADER in der Förderperiode 2014-2022 : vergleichende Untersuchung im Rahmen der laufenden Bewertung der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum der Länder Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein. Braunschweig: Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen (TI-LV), 5-Länder-Evaluation 5/2022

Raue P: Berichte zum Beitrag der ELER-Programme zur Gleichstellung von Männern und Frauen für die Bundesländer

- Schleswig-Holstein (5-Länder-Evaluation 5/2021),
- Hessen (5-Länder-Evaluation 7/2022),
- Niedersachsen (5-Länder-Evaluation 4/2023) und
- NRW (5-Länder-Evaluation 8/2024),

zu finden unter <https://www.eler-evaluierung.de/publikationen/projektberichte/5-laender-bewertung>

Raue P, Davier Z von (2025) Gender Mainstreaming im GAP-Strategieplan Potenzieller Beitrag des GAP-Strategieplans zur Gleichstellung von Frauen und Männern, mit besonderem Fokus auf das Förderangebot der 2. Säule (ELER), hg. v. Johann Heinrich von Thünen-Institut. Thünen Working Paper 265

Weitere Quellen zum Nachlesen

- Kleiner T-M, Keim-Klärner S (2025) Engagement zwischen Tradition und Wandel: Geschlechterunterschiede in ländlichen Räumen. Vortrag auf dem Sozio-ökonomischen Kolloquium der Thünen-Institute LV/WI. Unveröffentlicht.
- Bucci V, Ferrara G, Resce G (2024) Female presence in local government and cost efficiency: the case of Italian municipalities. *Regional Studies* 58(1):16-29. doi: 10.1080/00343404.2023.2186386
- Ermini B, Santolini R, Ciommi M (2023) Equitable and sustainable well-being in Italian municipalities: Do women in politics make the difference? *Socio-Economic Planning Sciences* 90:101741. doi: 10.1016/j.seps.2023.101741
- Herget M (2013) Verkehrsverhalten und Mobilitätsstrategien von Familien in ländlichen Räumen Deutschlands: unter besonderer Berücksichtigung rollentypischer Arbeitsteilung, Fakultät V – Verkehrs- und Maschinensysteme, TU Berlin. Dissertation, zu finden in <<https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/4038>>
- Hessami Z, da Fonseca ML (2020) Female political representation and substantive effects on policies: A literature review. *European Journal of Political Economy* 63. doi: 10.1016/j.ejpoleco.2020.101896
- Holtkamp L, Müller F, Wiechmann E (2022) Die substantielle Repräsentation von Frauen in der Kommunalpolitik: Eine empirische Analyse der Bürgermeisterkandidaturen in NRW 2020. *Zeitschrift für Parteienwissenschaften*(1):95-117. doi: 10.24338/MIP-202295-117
- Holtkamp L, Wiechmann E (eds) (2023) *Der politische Gender Gap: Analysen kommunaler und nationaler Repräsentation*. Hildesheim, Zürich, New York: Georg Olms Verlag. Hagerer Beiträge zu Politik und Verwaltung 1
- Mahler Walther K, Sive A, Hempe, Lisa, Lukoschat, Helga, EAF Berlin (2024) Engagement von Frauen in der Kommunalpolitik in Sachsen: Ergebnisbericht einer qualitativen Studie, hg. v. Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, zu finden in <<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/45662>>
- McEvoy C (2016) Does the Descriptive Representation of Women Matter? A Comparison of Gendered Differences in Political Attitudes between Voters and Representatives in the European Parliament. *Pol Gender* 12(04):754–780. doi: 10.1017/S1743923X16000118
- Obinger S, Bonk C (2022) *Frauen Macht Brandenburg: Daten – Fakten – Handlungsempfehlungen zur politischen Teilhabe von Frauen in Brandenburg*, hg. v. Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brandenburg, zu finden in <https://library.fes.de/pdf-files/bueros/brandenburg/18891.pdf>
- Ramstetter L, Habersack F (2020) Do women make a difference? Analysing environmental attitudes and actions of Members of the European Parliament. *Environmental Politics* 29(6):1063–1084. doi: 10.1080/09644016.2019.1609156
- Spitzner M, Hummel D, Stieß I, Alber Gotelind, Röhr U (2020) *Interdependente Genderaspekte der Klimapolitik*, hg. v. Umweltbundesamt (UBA). Texte, zu finden in <<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/interdependente-genderaspekte-der-klimapolitik>>
- Doblhofer D, Küng Z (2008) *Gender Mainstreaming. Gleichstellung als Erfolgsfaktor – das Praxisbuch*. Springer-Verlag Heidelberg, Abb. S. 24, Zeichnung von Claudia Styrsky